

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Direktion: Reichshaus Dresden  
Hauptredaktion: Reichshaus  
Telefon: 10000-10000  
Verlag: Reichshaus Dresden  
Druck: Reichshaus Dresden

Preis: 1.000 Mark  
Abonnement: 100 Mark  
Einzelheft: 1.000 Mark

Verlag: Reichshaus Dresden  
Druck: Reichshaus Dresden  
Telefon: 10000-10000

## Das Zentrum droht mit Artikel 48

### Die volksparteilichen Vorschläge verworfen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 25. Juni. Der Druck, den die Deutsche Volkspartei zur Durchsetzung ihrer finanzpolitischen Forderungen auf das Kabinett Brünning ausübt, wird von Zentrumsseite jetzt ganz offen mit der Androhung des Artikels 48 beantwortet. Die dem Reichskanzler nachstehende „Germania“ erklärt heute unter heftigen Angriffen auf die Politik der Deutschen Volkspartei:

Wenn nicht unverzüglich und mit aller Konsequenz gehandelt werde, dann bestehe die Gefahr, daß man in naher Zukunft von einer Krise der deutschen Politik überhaupt sprechen könne. Das Kabinett sei sich dieser Gefahr bewußt. Es sei zum Handeln entschlossen, und man dürfe annehmen, daß seine getriggerte Aktion in erster Linie dazu bestimmt gewesen sei, den Weg und die Methode dieses Handelns festzulegen.

Wenn die Volkspartei aus der Regierung auscheiden wolle, dann werde das Kabinett dies hinnehmen müssen, ohne an der Haftung zu geraten. Denkbar sei durchaus eine Regierung, die sich auch hierdurch nicht davon abhalten lasse, das zu tun, was im Interesse des Staates und der Ordnung unabweislich sei.

Die Regierung habe eine Aufgabe, die erfüllt werden müsse, mögen die parlamentarischen Verhältnisse in Reichsrat und Reichstag auch noch so schwierig liegen. Wenn jetzt zur Durchsetzung dieser Aufgabe die Frage eines Ermächtigungsgesetzes und auch die Anwendung des Artikels 48 erwogen werde, so darf man nur hoffen, daß aus dieser Weg erspart werde, daß er mit all seinen Konsequenzen sorgfältig geprüft und seine Möglichkeit vorher nicht gelassen werde, die auch die Anwendung allererhöhter Mittel erpare. Jedenfalls aber bestehe die dringende Notwendigkeit, sehr schnell entscheidende Beschlüsse zu treffen, und es läge im allgemeinen Interesse, wenn das Parlament sich ihnen nicht verweigern würde.

Diese Neuherung ist deutlich genug, um zu erkennen, daß Dr. Brüning auch zur außerparlamentarischen Regelung der finanzpolitischen Angelegenheiten entschlossen ist und sich dabei offenbar auch nicht durch die scharfen Kampfanlagen der Sozialdemokraten, der Demokraten, aber auch anderer politischer Kreise beirren lassen will.

Inzwischen hat die Wirtschaftspartei auf den heutigen Mittwoch eine außerordentliche Fraktionsführung einberufen, zu der auch der augenblicklich in Augsburg weilende Justizminister Dr. Bräutigam herangeholt worden ist. Die Wirtschaftspartei bezeichnet eine Einsparung von nur 100 Millionen im Etat, wie sie Dietrich plant, als völlig unzureichend und erinnert in dem Zusammenhang an ihren Vorschlag zur Einführung der Arbeitslosenpflicht.

Vor der für Mittwoch abends 8 Uhr angelegten neuen Kabinettsführung sind die Verhandlungen in den Fraktionen weitergeführt worden. Die demokratische Reichstagsfraktion hat ihre Beratungen bereits abgeschlossen und dabei eine Mahnung an die Deutsche Volkspartei richten zu müssen geglaubt, weil diese angeblich durch die ultimative Form ihrer Beschlüsse die Krise verschärft habe. Im Laufe des Nachmittags wird auch die Fraktion der Wirtschaftspartei zusammentreten. Die Tagung des Parteivorstandes des Deutschen Volkspartei, die heute in Berlin stattfindet, hat mit den aktuellen politischen Fragen nichts zu tun, sondern befaßt sich mit der Möglichkeit einer Zusammenlegung der für Anfang Juli nach Mainz einberufenen Parteizentralvorstandssitzung und mit der Beurlaubungsfeier.

### Wie Brüning sich das Vorgehen denkt

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 25. Juni. Reichskanzler Dr. Brüning, der sich, wie angekündigt, am Donnerstag früh zum Reichspräsidenten nach Weiden in Ostpreußen begibt, wird dort für den Fall, daß sich keine parlamentarische Möglichkeit für die Annahme der Deckungsvorlage ergeben sollte, folgende Vorschläge machen und sich dazu die Genehmigung Hindenburgs geben lassen:

Dr. Brüning wird vom Reichstag ein Ermächtigungsgesetz fordern, durch das der Regierung Vollmachten zur Durchführung der Deckungsvorlage gegeben werden.

In einem solchen Ermächtigungsgesetz ist aber zwei Drittelmehrheit notwendig, die im Reichstag nicht zu haben sein wird. Wird das Ermächtigungsgesetz abgelehnt, dann wird der Reichskanzler seine Deckungsvorlage unter Anwendung des Artikels 48 auf dem Verordnungsweg erlassen und den Reichstag in die Verlegenheit setzen. Nun besteht aber für den Reichstag die Möglichkeit, wie der sozialdemokratische „Vormarsch“ andeutlich unterstreicht, sich selbst einzuberufen und die Aufhebung der Notverordnung zu erzwingen. Zweifellos wird ein solcher Antrag von der Sozialdemokratie unterstützt. In seiner Annahme besteht es einziges Mittel.

Es bestehen für Dr. Brüning zwei Möglichkeiten, die Aufhebung der Notverordnung unmöglich zu machen. Die eine ist die konsequente Beschlussfähigmachung des Hauses: wenn die Zentrumsfraktion sich intern darüber einigt, nicht zu den Reichstagsitzungen zu erscheinen, so ist der Reichstag beschlussunfähig. Wird dieser Weg nicht gewählt, tritt also ein beschlussfähiger Reichstag zusammen, dann wird, so rechnet Dr. Brüning, unter seiner Auflösungsandrohung eine ganze Anzahl Parteien gegen die Aufhebung der Notverordnungen stimmen, besonders diejenigen Parteien, die kurzfristige Neuwahlen zu fürchten haben. Auch in diesem Falle würden die Notverordnungen der Regierung und damit die Deckungsvorlage erhalten bleiben. Es ist nun die Frage, ob der Reichspräsident sich mit diesem Plan des Reichskanzlers einverstanden erklärt.

### Das Finanzprogramm der Volkspartei

Berlin, 25. Juni. Wie die „DPA“ mitteilt, enthält das Schreiben, das Reichsminister Dr. Scholz im Auftrage seiner Partei Dienstag abend dem Reichskanzler Dr. Brüning unterbreitete, folgende Einzelvorschläge:

Ersparnisse und Ausgabenentlastungen in Höhe von zusammen etwa 200 Millionen, nämlich 125 Millionen Abstriche an den Sachausgaben des Etats und 5 Proz. Herabsetzung der Pensionsabzweigungen. Schematische Mittel, nämlich eine Summe von weit über 100 Millionen, sollen durch Festsetzung der öffentlichen Betriebe erschlossen werden.

Auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung wird die Durchführung der Vorschläge des Vorstandes empfohlen.

also die lediglich 4prozentige Beitragserhöhung unter dem Druck der geplanten Reformen. Sollte die Deckung nicht ausreichen, so sollen in einem Nachtragset im Herbst neue Mittel angefordert werden. Hier ist die Möglichkeit eingeräumt, etwa eine weitere 4prozentige Beitragserhöhung vorzunehmen.

Eine Reihe weiterer von den Wirtschaftsverbänden schon vorgeschlagener Maßnahmen auf dem Gebiete der Steuererhebung und der Verwaltung soll etwa 80 Millionen einbringen. Auf jeden Fall soll dafür gesorgt werden, daß die Versicherungspflichtigen noch im Laufe des Etatsjahres durch Herabsetzung der Krankenversicherungsbeiträge eine gewisse Entlastung erfahren. Außerdem soll die Beitragserhöhung in der Arbeitslosenversicherung bis zum 31. März nächsten Jahres befristet werden.

## Das „Kreuz des Südens“ in Amerika gelandet

Der Ost-West-Flug über den Atlantik zum zweiten Male geglückt

Newport, 25. Juni. Das von dem australischen Flieger Kingsford-Smith geführte Flugzeug „Kreuz des Südens“ hat heute früh um 11,30 Uhr MES. (2,21 Uhr Ortszeit) die Hafenstadt Harbour Grace auf Neufundland überflogen. Damit ist die Ueberfliegung des Nordatlantik von Osten nach Westen zum zweiten Male geglückt. Das Flugzeug ist zur Ergänzung seines Brennstoffes auf dem Flugfeld von Harbour Grace gelandet. Kingsford-Smith erklärte, daß sein Kompaß versagt habe.

Das Flugzeug war gestern früh 4,30 Uhr bei Dublin gestartet, brauchte also von Irland bis Neufundland 31 Stunden. Die Flieger standen während der ganzen Strecke in Funkverbindungen, so mit der holländischen staatlichen Radiostation auf dem Amsterdamer Flughafen Schiphol, mit englischen Stationen, mit verschiedenen Schiffen und mit den Funkstationen an der amerikanischen Küste. Das Wetter war im großen ganzen nicht ungünstig, doch teilten die Flieger mit, daß sie starke Gegenwinde zu bewältigen hätten. Die Motoren bewährten sich gut, und die durchschnittlich erzielte Geschwindigkeit betrug 180 Kilometer in der Stunde. Der Himmel war undurchsichtig, neblig und regnerisch; die Navigationskompass nur mit Hilfe der Instrumente erfolgen. In der Nacht um 11,30 Uhr funktionierten die Flieger:

„Wir sind infolge des Nebels beinahe ins Wasser geraten.“

Infolge der Gegenwinde war der Benzolverbrauch weit über normal. Da Kingsford-Smith ursprünglich beabsichtigte, nach Newport durchzufliegen, wurde in Portland im Staate Maine ein Flugzeug mit 200 Gallonen Betriebsstoff bereitgestellt, um dem „Kreuz des Südens“ zu einer Ergänzung des Betriebsstoffes in der Luft entgegenzusetzen. Dieses Manöver wäre allerdings ohne vorherige Übung sehr gefährlich gewesen, und die Flieger taten gut daran, lieber zur Landung zu schreiten.

Die Bedeutung des Fluges liegt nicht auf wirtschaftlichem Gebiete, denn der große Benzindiebstahl, der das Mittägern ausbrechender Ruhestille unmöglich macht, übersteigt hierher das

Letzter Punkt des volksparteilichen Programms ist die Aufforderung an die Reichsregierung, auf eine

allgemeine Senkung des Lohn- und Preisniveaus hinzuwirken, und zwar durch Ankerbelagerung der Wirtschaft, Belebung des Arbeitsmarktes und durch Entlastung der Personallasten in Reich, Ländern und Gemeinden.

Das Schreiben schließt mit der ausdrücklichen Feststellung, daß die Deutsche Volkspartei keinerlei Steuererhöhungen oder gar eine einseitige Belastung einzelner Volksschichten mitmachen könne, so lange die von ihr aufgestellten Möglichkeiten zur Erzielung anderer Einnahmen und zur Durchführung energischer Ersparnisse nicht beschritten seien.

Das Programm ist so bemessen, daß es dem Reiche etwa 600 Millionen an neuen Einnahmen bzw. an Ersparnissen sichern soll.

### Beileunigte Einberufung des Sächsischen Landtags

Um die Einberufung des Landtags zu beileunigen, wird der Landeswahlleiter die neugewählten Abgeordneten unter Vorbehalt der amtlichen Feststellung ihrer Wahl, ersuchen, bis zum nächsten Dienstag Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären. Die Feststellung des Wahlergebnisses wird am Dienstag vor sich gehen. Wenn alle Abgeordneten dieser Bitte entsprechen, kann der Landtag dann sofort noch für Ende der ersten oder für Anfang der zweiten Juliwocde einberufen werden. Eine Dinausögerung bis zum 14. Juli, dem Beginn der Sommerferien, kommt nicht in Frage.

### Keine Auflösung des Preussischen Landtages

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung  
Berlin, 25. Juni. Der preussische Landtag wurde am Mittwochnachmittag mit 230 : 8 Stimmen angenommen. Man erwartete, daß bei der letzten Abstimmung durch Obstruktion der regierungsgegnerischen Parteien der Etat nicht angenommen werden konnte. Diefelbe Obstruktion ist heute auch versucht worden, jedoch gelang es der preussischen Regierung, alle Abgeordneten ihrer Parteien heranzuziehen, so daß das Land beschlussfähig war und eine Mehrheit gefunden werden konnte. Damit sind die Auflösung des Preussischen Landtags und Neuwahlen gänzlich vermieden.

### Kürtens Schuldkonto

Düsseldorf, 25. Juni. Das Schuldkonto des Rassenmörders Kärten hat einen solchen Umfang angenommen, daß die Verhandlung wohl kaum vor Ende dieses Jahres stattfinden kann. Nach dem bisherigen Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen werden Kärten nicht weniger als 11 Morde, 28 Mordversuche und 20 Brandstiftungen zur Last gelegt.

Flugzeug daran, reguläres Verkehrsmittel für die Bewältigung von Großreden zu werden. Aber aufbauend auf den Erfahrungen Köhls und Gänsefelds konnten der fähige Australier und seine Kameraden neue wichtige flugtechnische Erkenntnisse sammeln und praktisch erproben und eine sportliche Großtat vollbringen, auf die die Kontinente mit Achtung und Anerkennung blicken.

### „Graf Zeppelin“ wieder in Friedrichshafen

Friedrichshafen, 25. Juni. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist um 6,40 Uhr von seiner Deutschlandreise nach Friedrichshafen zurückgekehrt. Die Landung erfolgte um 7,08 Uhr. 7,30 Uhr war das Luftschiff in der Halle geborgen.

### Die Räumung schreitet fort

Miesbaden, 25. Juni. Die Franzosen haben außer den schon gemeldeten Orten jetzt auch aus Oppenheim, Mainz, Frankfurt-Schö, Oberkain, Idar, Färksmühlen, Birkenfeld, Rinn, Vingen und Worms ihre Truppen, Gendarmen und Polizei, vollständig abtransportiert. Auch in Mainz zeigt das Straßenbild wieder ein erfreuliches Gesicht, nachdem das Gros der Truppen nach Frankreich abgerückt und die Tricolore von den geräumten Gebäuden verschwunden ist.

### Französische Räumungsmannschaft

Bandau, 25. Juni. Wie der Oberheinische Landesdienst von besonderer Seite erfährt, bereitet das Oberkommando der französischen Rheinarmee eine Mannschaft für alle Deutschen vor, die von den französischen Militärgerichten im besetzten Gebiet verurteilt worden sind. Die örtlichen Dienststellen sollen beauftragt sein, dem Oberkommando praktische Vorschläge vorzulegen. Als Zeitpunkt des Erlasses der Mannschaft wird der 30. Juni genannt, der Tag, an dem das Abwicklungs-kommando des französischen Oberkommandos Mainz verlassen wird.



15 Einbruchsdiebstähle aufgeklärt

Einem Dresdner Händler wurde gestern der Pland...
sein einer von der Polizei als gestohlen gemeldeten...

Begeweiser für den Kraftfahrverkehr

Das gemeinsame Ministerialblatt veröffentlicht eine Ver...
ordnung über die Aufstellung von Begeweisern für den...

Die amtliche Verkündung des Landtagswahlergebnisses...
erfolgt für den Wahlkreis Dresden-Bauen am Sonnabend...

Amthauptmann Schnitz im einstweiligen Ruhestand...
Der frühere Amthauptmann von Stolberg, Karl Schnitz...

Dankgebet am 1. Juli. Durch den Deutschen Evan...
gelischen Kirchenausschuß ist angeregt worden, daß die...

Ein neues Landpachgesetz. In einem Bericht an...
den Deutschen Industrie- und Handelsrat, den die Kammer...

Die 400-Jahrfeier der Uebergabe der Augsburger...
Konfession. Mit Rücksicht auf die Landtagswahlen am...

Attentat auf den Kaiser. Die Attentatverdächtige...
zum Lagerleiter einen Prozeß gegen ihre Pächterin, die Erste...

Gesellschaft den Prozeß verloren. Wie wir erfahren, hat...
gegen das Oberlandesgericht Dresden jedoch gegenteilig...

Leichenfindung. Am 24. Juni wurde oberhalb der Augustu...
brücke eine unbekannte, angeblich 50 Jahre alte Frau tot...

Der Verein für Radfahrwege zu Dresden hält am Freitag...
8 Uhr im Stadtmuseum, Postplatz, 1. Stock, seine Mitglied...

Aus dem Polizeibericht

Diebstähle aus Kraftwagen

In den letzten Tagen wurden wiederholt aus aufgeschloss...
en Kraftwagen Gegenstände gestohlen. Die Diebe erlangten...

Gefundene Fahrräder

Zwei Herrenfahrräder, „Cito“ und „Vogel“, wurden im...
Polizeipräsidium als gefunden abgegeben. Die Eigentümer...

Bestrafung eines Stillschleppers

Am Sonnabend gelang es einem Polizeibeamten der 8. Sch...
utzpolizei, in den Mittagsstunden einen Mann festzunehm...
en, der verurteilt ist, sich an einem 10jährigen Knaben...

Nachrichten aus dem Lande

Messerstecherei mit tödlichem Ausgang

Annaberg. Auf der Annaberger Rät, einem bekannten...
Volksfest, kam es zu Zusammenstößen zwischen einer Ge...

Berurteilung eines ungetreuen Bürgermeisters

Freiburg. Das Schöffengericht Freiburg verurteilte...
abermals einen Bürgermeister. Es handelt sich um den...

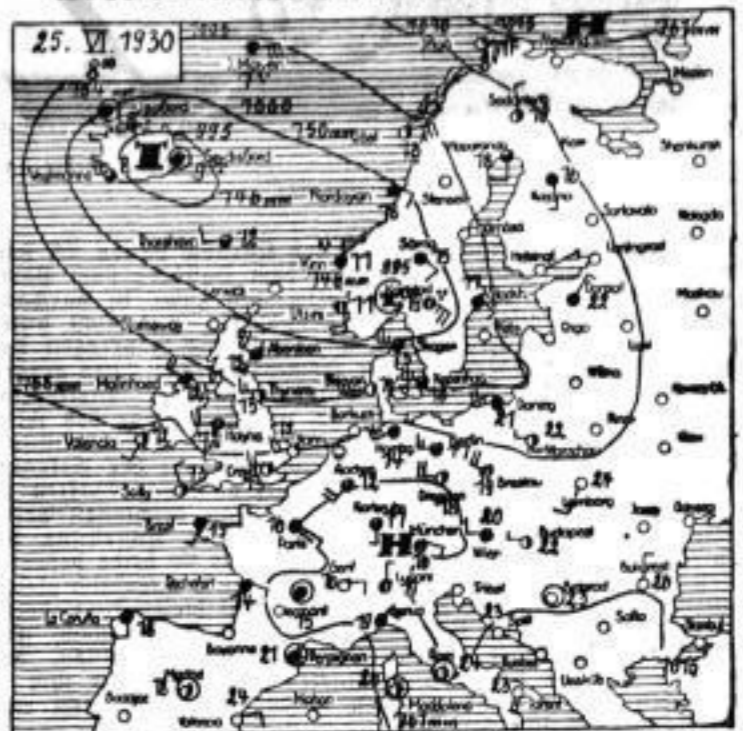
Die weiteren Verbrechen des Mörder Velscher

Zwickau. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft...
wurde der Mörder der Leipziger Studentin Müller, der...

Todesfall

Hiltha. Oberpfarrer i. R. Hugo Mathe, Ehrenbürger...
der Stadt Röhla, ist im Alter von 87 Jahren gestorben...

Wetternachrichten vom 25. Juni



Zeichenerklärung: Sml NI NO2 O3 SO8...
SW6 W7 NW8 N9 W10 Sturm...
Wohlenlos (D)as wolkenlos (O)ber (U)ber (W)olke (B)edeckt (B)edeckt

Wetterlage

Das stöbliche Zentrum der Depression hat sich unter...
etwas Intensitätszunahme nach Südwesten bewegt. Eine...

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with 7 columns: Station, Temperatur (7 Ubr, höchste, niedrigste), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Wolken, Regen, Schnee, Hagel, Nebel, Dunst, Gewitter). Rows include Dresden, Weßler Kirch, Riesa, Zinnau-Nirschl, Chemnitz, Annaberg, Freyberg.

Veränderung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Gewitter, 10 Regen als 2 Kilometer, 11 Bewölkt, 12 Regen, 13 Schnee, 14 Hagel, 15 Nebel, 16 Dunst, 17 Gewitter.

Dresden, am 24. Juni 1930: Sonnenscheindauer 9,0 Stunden. Tagesmitteltemp. + 24,8 °C; Abweichung vom Normalwert + 8,0 °C.

Witterungsbedingungen

Zeitweise aufziehende Wolke und westlichen Richtungen; mäßig...
vorübergehend auch stark bewölkt; etwas Temperaturzunahme; Gewitter...

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with 7 columns: Ort, Maßstab, 24. Juni, 25. Juni. Rows include Rastow, Wittenberg, Wismar, Riesa, Dresden.

„Das Dahlen ist wie einmal - Main Mantel ist von Lotenfing.“

von denen einige kolossale Ausdehnung haben. Zahl...
reiche Kunstwerke, die geborgen wurden, sind bereits nach...

Ein Calvin-Museum. Das Geburtshaus Cal...
vins in Royon ist nicht erhalten. An der Stelle, wo es...

Bei den Weltweissen von Dahlen

Streitung durch fünfzehn wissenschaftliche Institute...
Von Georg Dieckhoff

Die Weltstadt gliedert sich. Deutlich verrät sie ihr...
Streben, sich unter ganz bestimmten Prinzipien zu ordnen...

In großem Frieden leben die Weltweissen von Dahlen...
in ihren Laboratorien, und Berlin kann die Stille nur tele...

Wenden wir uns dem ersten Arbeitskreis zu. Da ist eine...
biologisch-physiologische Gruppe, der die Institute für Biologie, für Biochemie und das...

erk kürzlich eröffnete für Anthropologie, menschl...
liche Erblichkeit und Eugenik angeordnet. Schon im...

Eine andere Gruppe hat die physikalische Chemie...
als Hauptthema gewählt. Für sie ist das unter Leitung...

Drei Dahlenmer Institute dienen der angewandten...
Wissenschaft. Unter Leitung von Bauer und v. Moellen...

Der Glasfabrikation, der keramischen Industrie und der...
Zementindustrie dient das Institut für Silikat...

Rund um den Albrecht-Daer-Berg, benannt eben nach dem...
Gelehrten, der zum Vater der rationalen Landwirtschaft...

Die Untergrundbahn nach Dahlen ist eine wahrhaft...
internationale Strecke. Man hört holländische und russische...



Roman von Alfred Carl

(16 Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Steffi Auersberger und Richard Karnow hatten sich noch am Abend des Tages verlobt, an dem Dallberg nach Paris abgefahren war...

Aus der ersten Stunde der Gemeinsamkeit, in die niemand von außen eindringen konnte, erwuchs ihnen die selbstverständliche Bereitwilligkeit zu diesem Bekenntnis...

So hat er sie denn in seiner einfachen, jedes Pathos vermeidenden Art, seine Frau zu werden — wohl hatte er jede Bereitwilligkeit, aber zur rechten Stunde war er auf dem Plan und konnte sich nicht scheuen...

Wortlos reichte ihm Steffi die leise vibrierende Hand über den Tisch — niemand von den umstehenden Gästen wurde auf sie aufmerksam...

Steffis Hand zitterte allerdings noch leicht, als beide die ersten Klüßer der neuen Zukunft entgegenhoben, und vor ihre Augen legte sich für Sekunden ein leichter Schleier...

Dann schloß Steffi vor, an ihre Mutter nach Wien und an Dallberg nach Paris zu telegraphieren. Karnow, der nach Beweisen seiner Liebe suchte, warf die Frage auf, ob man nicht lieber rasch nach Wien fahren sollte...

Er las aus Steffis Augen die Antwort, wie gern sie gefahren wäre. Aber nein, das sei doch zuviel verlangt, widersprach sie mutig, sein Gesicht starrte doch vor...

Er ließ sich von dem Reiner Flug- und Bahnfahrtsbuch kommen. Am frühen Morgen hatte ein Verkehrsflugzeug, man hatte dann in Wien bis zum Berliner Abend...

Dies war der Grund, warum am 12. Juni, dem Tage, der den Kunstbändler von Deußen zu seinen verschiedenen unliebsamen Schritten zwang, das Geschäft in der Viktorialstraße geschlossen blieb...

Dieser Beamte kam nach der ersten Durchsicht des noch überaus dürftigen Materials zu dem Vorbehalt, daß eine Beteiligung Karnows an dem Verbrechen zum mindesten doch im Bereich der Möglichkeit lag...

Da man es hier nach dem Gutachten des durchaus autoritativen Geheimrats von Raader mit ungewöhnlich geschickten Fälschungen zu tun hatte, fühlten sich die Urheber des Schwunders, zu denen eben auch Karnow gehören konnte, wahrscheinlich sehr sicher...

Bernhardi ließ also zunächst durch das zuständige Dezernat der Kriminalpolizei die Wiener Fahndungsbehörde alarmieren und gab den Auftrag, festzustellen, ob Karnow tatsächlich am Abend die Rückfahrt nach Berlin antreten wollte...

Gegen 10 Uhr abends erhielt der Richter in seiner Privatwohnung den telefonischen Bericht aus dem Polizeipräsidium, daß Karnow um 8.30 Uhr vom Wiener Nordwestbahnhof mit dem direkten Schnellzug über Prag in Begleitung einer Dame, offenbar also seiner Angebeteten, die Rückreise nach Berlin angetreten hätte...

Der Mann in Motorradkleidung, der dicht neben dem Taxi stand, das Karnow und Steffi am 18. Juni morgens vor dem Anhalter Bahnhof bestiegen, wurde von beiden nicht beachtet. Er hat den Chauffeur um Feuer für eine Zigarette, und zwar im gleichen Augenblick, als Karnow die Viktorialstraße als Fahrziel angab...

Dieser Mann bestieg dann sein Motorrad, das irgendwo in der Nähe stand, und erreichte die Kunsthandlung eine Minute früher als das Mietauto. Sein Rad war weniger und fand leichter Durchlaß im Weltstadtverkehr...

Vor dem Hause in der Viktorialstraße hielt er sich nicht länger auf, als nötig war, um einem anderen dort wartenden Manne, der durchschnittlich bürgerlich gekleidet war, eine kurze Information zu geben. Er war nicht erst vom Motorrad gestiegen, gab Gas, ehe das Taxi anlangte, und fuhr in der Richtung nach der Margaretenstraße davon...

Unmittelbar danach fuhr das Mietauto vor. Der Mann in einfacher, bürgerlicher Kleidung trat auf den aussteigenden Karnow zu, wies unauffällig eine Fleckmarke vor und forderte den Kunstbändler auf, im Büro die Akten über die Spitzweg-Auktion in seiner Gegenwart an sich zu nehmen und ihm dann zur Staatsanwaltschaft zu folgen...

„Erlauben Sie bitte!“ fuhr Karnow unwillkürlich auf. „Wie, bitte... die Spitzweg-Auktion...?“ Die Gedanken, die an die geschäftlichen Ereignisse der vergangenen Tage anknüpften, mußte er erst aus ferniten Bestirren herbeiholen;

Steffis Gegenwart hatte ihn ausgefüllt. „Ja... erklären Sie doch bitte den Grund!“

Der Mann in bürgerlicher Kleidung erwiderte darauf nicht gerade unfreundlich, dazu wäre er leider nicht in der Lage. Er wußte es nicht genau, sein Auftrag erforderte sich nicht auf nähere Mitteilungen. Eine Ausrede war das Übrige nicht — er war nicht mehr als ausübendes Organ und konnte den Zusammenhang daher nur oberflächlich, aber irgend etwas wird wohl nicht in Ordnung sein...

Steffi war langsam ausgestiegen und hatte dem Zwischenfall im ersten Augenblick kaum Beachtung geschenkt. Sie vermutete in dem plötzlich aufgetauchten Fremden einen Bekannten Karnows. Aber das überraschte, fast überführte Zurückprallen ihres Verlobten entging ihr nicht; ihr Gefühl verriet ihr auch, daß im Auftreten des Unbekannten mehr Sicherheit und Energie als Höflichkeit lagen...

Ein Gefühl des Unbehagens überleitete sie. Sie trat rasch heran, legte ihre Hand auf Karnows Arm und fragte hastig: „Was ist, Richard?“

Karnow nickte mit übertriebener Bewegung die Achseln. Er hatte die äußere Beherrschung nur für eine Sekunde verloren und sein Selbstvertrauen mittlerweile wiedergesunden. Ein Herr von der Kriminalpolizei, Steffi! Ich soll mit der Akten der Auktion zur Staatsanwaltschaft kommen. Ein Mißverständnis offenbar — aber wir werden ja leben. Bitte, wandte er sich an den Beamten, ich hole die Papiere. Warten Sie! rief er dann zu dem Chauffeur zurück.

„Ich komme mit dir!“ rief Steffi spontan; das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit wurde in ihr durch den plötzlichen Schreck nur gesteigert.

„Selbstverständlich, Steffi! Meine Braut“, erklärte Karnow dem Beamten. „Sie kann mich doch begleiten?“

Der Mann in bürgerlicher Kleidung nickte zustimmend. Er betrat dann mit Karnow das Büro; der Kunstbändler nahm den Schnellhefter mit den Papieren an sich und schloß seine Räume wieder zu.

Die ganze Geschichte wird sich natürlich sofort aufklären, rief er. Redete er der verängstigten Steffi zu, bevor sie gingen. „Unruhig dich nicht, hörst du, dazu ist wirklich kein Grund. Es ist mir ein Rätsel, was hier vorgefallen ist — aber wir werden ja hören...“

Das Amtszimmer des Untersuchungsrichters Dr. Bernhardi im Gebäude des Kriminalgerichts zeigte die übliche Ausstattung der Geschäftsräume gehobener Justizbeamten. Die strenge Nüchternheit der Aktenregale und gründbesonnenen Schreibtische wurde durch schwere Fenstervorhänge, einen bequemen Sessel für den Richter und durch die Polstafelung an den Wänden gemildert, aber doch nicht so weit, daß die besondere, für den von außen kommenden Besucher immer irgendwie beklemmende Atmosphäre gerichtlicher Sachlichkeit völlig aufgehoben worden wäre.

Bernhardi, ein ungewöhnlich haarer, großer Mann mit scharfer, energisch vorstehender Nase und steil liegenden Augen unter dünnen Brauen, paßte sich in seiner Kleidung dieser Umgebung an. Er trug einen schwarzen Anzug und weiße Höschen ohne Muster, seine gemessenen Bewegungen verrieten, daß er sich des Ernstes seiner Tätigkeit in jedem Augenblick bewußt war und bemüht sein mochte.

Sein Schreibtisch stand dem Eingang vom Flur gerade gegenüber, vor einem der Fenster des großen Zimmers. So befah er die Möglichkeit, jeden Besucher schon während des Weges von der Tür zum Tisch einer raschen Würstung zu unterwerfen und sich bisweilen in großen Zügen ein Urteil über ihn zu bilden. Das konnte unter Umständen schon wertvoll sein — zutreffende, sorgfältige Urteile über jeden, den er vorfand, ob Angeklagten oder Zeugen, verlangte ja sein verantwortungsvolles Amt.

(Fortsetzung folgt.)



# Eine Freifahrt ins Löbnitz-Hochland

wird auch bei Ihnen den Wunsch auslösen, Flur auf eigenem Grund und Boden zu werden. Benutzen Sie unseren Extra-Zug am Sonntag, den 29. Juni. An der Theaterkasse des Residenz-Kaufhauses haben wir eine Freifahrtkarte für Sie hinterlegt. Löbnitz-Hochland.

Elektr. Anlagen
Reparaturen jeder Art billigst
Fritz Rauschenbach Nachhlg.
Ringstraße 4 - Ruf 17933, 12171

Fenster- u. Parkett-Reinigung
Ihm einschlägige Arbeiten übernimmt zu billigen Preisen

L. Herschel Landhausstr. 1
Tel. 24077

Wollen Sie
Haarausfall, Glatze, Schuppen, Graue Haare
festige u. brüchig, Haar, kreist, Haarausfall etc. mit Erfolg beseitigen...

Steppdecken
Selt 1890 Kanaigasse 1 und Mählgäßchen 3 gegenüber dem Finanzamt (Annenstraße)
Impressen und Reinigen
von Damen- und Herrenhüten
Aufsicht: Behauststr. 10. Nr. 2.50

Grundstücke
In schöner Mittellage Sachsend ist

eine herrlich gelegene Villa
mit großem Garten, Schwimmbassin usw. zu vermieten oder zu verkaufen. Sehr ruhige Lage, 3 Minuten vom Bahnhof. Ebenfalls ist ein Fabrikgrundstück, event. leicht zu Wohnungen auszubauen, ebenfalls zu vermieten oder zu verkaufen...

Mode Schmuck
Spezialität: BERNSTEIN ELFENBEIN
J.G. GÄRTNER SCHLOSS-STRASSE

Garten- schirme
In allen Ausführungen empfiehlt
Schirmfabrik
E. H. Bestchte,
Brager Straße 24,
Blaschauer Str. 17,
Amalienstraße 7,
Geißstraße 9.

Wann's keiner macht!
Oswald Nachts!
Hauptlager
Reubachstraße 31, 1.
Ecke Viktoria-Str.
Großer
Möbel-
Verkauf
zu billigen Preisen
Stuhl 150
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
auch als
Einzel-Möbel
Flurgarderoben
Chaiselongues
von 35 Mark an
Sofas
von 85 Mark an
Schreibtische
Wandverbränke
extra billig
Erlaubt Resten
Zahlungserleichterung
Lieferung mittels
eigen. Autos
auch auswärts

Edeka - Geschäfte
Vorzüglich zur Bowle:
1928er Hainfelder . . . . . Flasche Mk. 1.15
1928er Edelsheimer Straße . . . . . 1.25
1928er Edenobener . . . . . 1.25
1929er Wellener Riesling . . . . . 1.25
1929er Arrasburger Eisenberg . . . . . 1.60
einschl. Glas und 6% Rabatt
Ein erprobtes Rezept:
Man gieße auf ein Pfund Erdbeeren (frische od. Konserven) und 1/2 Pfund Zucker 3 bis 4 Flaschen leichtes Weißwein und laßt mindestens 30 Min. ziehen. Vor dem Servieren läge man noch 1/2 Flasche guten Rotwein (Bordeaux) und eine Flasche Sekt (eventl. Obstsekt) zu.

Tuchhandlung
Friedr. Greiff & Sohn
Georgpl. 9, gegenüber d. Kreuzschule, Geogr. 1884

Möbel Rentzsch
Nissenauswahl
83 Bautzner Straße 83
Bauch-, Leisten-, Schenkel- u. Nabelbruchbandagen
Speisezimmer kompl. 919.-, 440.- an
Herrenzimmer kompl. 619.-, 450.- an
Schlafzimmer kompl. 1119.-, 890.- an
Küchen kompl. 719.-, von 86.- an
Nissenauswahl für Lieb Spielmann u. in jeder Preislage
Möbel-Gentil
Hauptstr. 8/10

Glashütter Uhren
repariert als Spezialität
Schwaben-Kapelle
Noack
Breite Straße 1
Hauptstr. 1
Hauptstr. 1

Damen-Mäntel
Für warme Tage die leichtesten Mäntel à 12 u. 18 A.
für kalte, reiß. engl. Mäntel à 18 und 25 A. für's Winter, wasserdicht, imprägn. Mäntel à 12 u. 18 A.
Wieder die billigste u. hübsche Firma für Dam.-Mäntel
Geißstraße 24, 1. Etg., gegenüber Tisch

Gummi
Waren aller Art.
Frauenfußschränke,
bunten Gamaschen
und Herrenartikel
Lingenerer Einkauf
Gummimarcengetränk
„Diskret“
Freiberger Platz 8
Nachkundige Frauen- und Herrenbedienungs

Unüberhoffen
in
Oberhermann-
Koffen
Markus
Johannstr. 10
Verantwortl. d. redaktionell.
Teil: Dr. H. H. H. H. H.
Dresden i. d. Ringstr.
Erlaubt Resten
Zahlungserleichterung
Lieferung mittels
eigen. Autos
auch auswärts



